|  |  |
| --- | --- |
|  |  |
| Testskript  SAP S/4HANA - 22-09-20 | public |
| Lagerfertigung – Serienfertigung (BJH\_DE) |

Inhaltsverzeichnis

[1 Verwendungszweck 3](#_Toc52226460)

[2 Voraussetzungen 4](#_Toc52226461)

[2.1 Systemzugriff 4](#_Toc52226462)

[2.2 Rollen 4](#_Toc52226463)

[2.3 Stammdaten, Organisationsdaten und sonstige Daten 5](#_Toc52226464)

[2.4 Voraussetzungen/Situation 6](#_Toc52226465)

[3 Vorbereitende Schritte 7](#_Toc52226466)

[3.1 Materialbestand initialisieren 7](#_Toc52226467)

[3.2 Produktkostensammler anlegen 8](#_Toc52226468)

[3.3 Vorkalkulation für den Produktkostensammler anlegen 9](#_Toc52226469)

[4 Übersichtstabelle 10](#_Toc52226470)

[5 Testverfahren 11](#_Toc52226471)

[5.1 Anonyme Prognose und Materialbedarfsplanung 11](#_Toc52226472)

[5.1.1 Planprimärbedarfe anlegen 11](#_Toc52226473)

[5.1.2 Materialbedarfsplanung (MRP) 13](#_Toc52226474)

[5.1.3 Planung im Planungstableau anpassen 15](#_Toc52226475)

[5.1.4 Bestandsreichweite prüfen 17](#_Toc52226476)

[5.2 Materialbereitstellung 18](#_Toc52226477)

[5.3 Serienfertigung rückmelden einschließlich retrograder Entnahme von Materialien 21](#_Toc52226478)

[5.4 Nachbearbeitung von Fehlersätzen 23](#_Toc52226479)

[5.5 Fertigungsobjektseiten prüfen 25](#_Toc52226480)

[6 Anhang 27](#_Toc52226481)

[6.1 Nachfolgende Prozesse 27](#_Toc52226482)

[6.2 Verwendung des Planungstableaus für die Planung von Produktionsmengen 27](#_Toc52226483)

# Verwendungszweck

Mit diesem Umfangsbestandteil können Sie die Serienfertigung vornehmen. Die Serienfertigung wird häufig verwendet, wenn ein Fertigungsprozess folgende Kriterien erfüllt:

Über einen längeren Zeitraum werden identische oder ähnliche Produkte gefertigt. Die zu fertigenden Produkte werden nicht in einzeln definierten Losen produziert. Es wird stattdessen eine Gesamtmenge über einen bestimmten Zeitraum mit einem bestimmten Anteil gefertigt. Der Fertigungsablauf für die zu fertigenden Produkte auf den Maschinen und Arbeitsplätzen in der Fertigung bleibt gleich. Arbeitspläne sind in der Regel einfach und variieren nur leicht.

Dieses Szenario beginnt mit Planprimärbedarfen. Diese werden bei der Ausführung von Bedarfsplanungsfunktionen verwendet. Anschließend werden über die Materialbedarfsplanung (MRP) Planaufträge für das zu fertigende Material generiert. Mithilfe des Planungstableaus wird die Planung für die Fertigung der Materialien sowie der Kapazitäten der Fertigungslinien abgeschlossen. Abschließend werden über die Rückmeldung der Serienfertigung verschiedene Aktivitäten angestoßen, zum Beispiel Wareneingang für Fertigerzeugnisse, retrograde Entnahme von Komponentenmaterialien, Buchen von Kosten auf den Kostensammler und Anlegen von Material- und Buchungsbelegen.

In der Serienfertigung wird der Gesamtplan durch das Planungstableau dargestellt. Das Planungstableau ist ein Tool für die operative Planung und wird zum Planen der Fertigungsmengen verwenden:

In einer Serienfertigungsumgebung erfolgt die Planung und Steuerung üblicherweise in einer Zeitraum- und Mengenbasis. Das Layout des Planungstableaus wurde entwickelt, um diese Anforderung zu unterstützen, und basiert auch auf Zeiträumen, um eine sehr klare und leicht zu interpretierende Übersicht über die Materialien und Fertigungslinien zu bieten.

Das Planungstableau ist das wichtigste Tool des Produktionsplaners/Disponenten für die Planung der Fertigungsmengen. Der Planer kann auf einen Blick Fertigungsmengen überprüfen, die verfügbare Kapazität der Fertigungslinien überwachen und die Verfügbarkeitssituation der Produkte überprüfen, die an den einzelnen Linien gefertigt werden.

Sie können Fertigungsmengen direkt im Planungstableau eingeben und ändern. Sie können den Fertigungslinien "nicht zugeordnete" Fertigungsmengen zuordnen, oder Sie können Fertigungsmengen alternativen Fertigungslinien neu zuordnen.

Sie können das Planungstableau für die Planung mit Planaufträgen und Fertigungsaufträgen verwenden. Die einzige Voraussetzung ist, dass Sie im Materialstammsatz eine gültige Fertigungsversion anlegen müssen.

Dieses Dokument enthält eine detaillierte Ablaufbeschreibung, anhand deren der Umfangsbestandteil nach der Lösungsaktivierung getestet werden kann; außerdem bildet es den vordefinierten Umfang der Lösung ab. Jeder Prozessschritt, Report oder Bestandteil wird in einem eigenen Abschnitt beschrieben, in dem die Interaktionen im System (Testschritte) tabellarisch dargestellt sind. Schritte, die nicht im Prozessumfang enthalten sind, aber zu Testzwecken benötigt werden, sind entsprechend gekennzeichnet. Projektspezifische Schritte sind zu ergänzen.

# Voraussetzungen

In diesem Abschnitt sind alle Voraussetzungen für den Test hinsichtlich System, Benutzer, Stammdaten, Organisationsdaten, sonstige Testdaten und Voraussetzungen zusammengefasst.

## Systemzugriff

|  |  |
| --- | --- |
| System | Details |
| System | Erreichbar über SAP Fiori Launchpad. Ihr Systemadministrator stellt Ihnen die URL für den Zugriff auf die verschiedenen Apps zur Verfügung, die Ihrer Rolle zugeordnet sind. |

## Rollen

Weisen Sie Ihren einzelnen Testbenutzern folgende Benutzerrollen zu. Alternativ können Sie, falls verfügbar, Benutzerrollen unter Verwendung der folgenden Bereiche mit Seiten und vordefinierten Apps für das SAP Fiori Launchpad anlegen und die Benutzerrollen zu Ihren individuellen Testbenutzern zuordnen.

Hinweis Diese Rollen oder Bereiche sind Beispiele, die von SAP bereitgestellt werden. Sie können sie als Vorlagen zum Anlegen Ihrer eigenen Rollen und Bereiche verwenden.

Weitere Informationen zu Benutzerrollen finden Sie unter Benutzern Benutzerrollen zuordnen im [Administrationsleitfaden für die Implementierung von SAP S/4HANA mit SAP Best Practices](https://help.sap.com/viewer/S4HANA2020_AdminGuide).

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Name (Rolle) | ID (Rolle) | Beschreibung (Bereich) | ID (Bereich) | Anmeldung |
| Dispositionsverantwortlicher | SAP\_BR\_INVENTORY\_MANAGER | Bestandsführung | SAP\_BR\_INVENTORY\_MANAGER |  |
| Produktionsplaner | SAP\_BR\_PRODN\_PLNR | Produktionsplanung | SAP\_BR\_PRODN\_PLNR |  |
| Fertigungssteuerer – Serienfertigung | SAP\_BR\_PRODN\_SUPERVISOR\_RPTV | Produktionssteuerung | SAP\_BR\_PRODN\_SUPERVISOR\_RPTV |  |
| Werker – Serienfertigung | SAP\_BR\_PRODN\_OPTR\_RPTV | Produktionsausführung | SAP\_BR\_PRODN\_OPTR\_RPTV |  |
| Produktionscontroller | SAP\_BR\_PRODN\_ACCOUNTANT | Erzeugniskalkulation | SAP\_BR\_PRODN\_ACCOUNTANT |  |
| Administrator | SAP\_BR\_ADMINISTRATOR | Verwaltung | SAP\_BR\_ADMINISTRATOR |  |

## Stammdaten, Organisationsdaten und sonstige Daten

Die Organisationsstruktur und die Stammdaten Ihres Unternehmens wurden bei der Aktivierung in Ihrem System erzeugt. Die Organisationsstruktur gibt den Aufbau Ihres Unternehmens wieder. Die Stammdaten stehen beispielsweise für Materialien, Kunden (Debitoren) und Lieferanten (Kreditoren), je nach betrieblichem Schwerpunkt Ihres Unternehmens.

Verwenden Sie beim Durchführen des Tests eigene Stammdaten. Wenn Sie ein SAP Best Practices Baseline Package installiert haben, können Sie die folgenden Baseline-Package-Beispieldaten verwenden:

Fertigung/Handel

Produktionswerk

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Daten | Beispielwert | Details | Kommentare |
| Material | RM12 | Rohstoff Procurement |  |
| Material | SG21 | SEMI21, PD, Serienfertigung |  |
| Standardarbeitsplan | SG21 | SEMI21, PD, Serienfertigung |  |

Buchhaltung

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Daten | Beispielwert | Details | Kommentare |
| Kostenstelle | 10101301 |  |  |

Stücklistenstruktur

Diese Übersicht zeigt die Stücklistenstruktur und die Verwendung der einzelnen Komponenten.

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Material | Ebene | Materialart | Einheit | Merkmale des Materials |
| SG21 | 0 | HALB | Stück | Halbfabrikat Serienfertigung |
| RM12 | 1 | ROH | Stück | Rohstoff |

Weitere Informationen zum Anlegen dieser Stammdatenobjekte finden Sie in folgenden [Stammdatenskripte (MDS)](https://support.sap.com/content/dam/SAAP/Sol_Pack/BP_OP_ENTPR/BP_OP_ENTPR_S4HANA2020_7_Master_Data_EN_XX.htm)

Tabelle 1: Verweis auf Stammdatenskript

|  |  |
| --- | --- |
| Stammdaten-ID | Beschreibung |
| BNR | Produktstamm vom Typ "Rohstoff" anlegen |
| BNS | Produktstamm vom Typ "Halbfabrikat" anlegen |
| BNJ | Produktionsarbeitsplatz anlegen |
| BNK | Materialstückliste für Produktion und Vertrieb anlegen |
| BNL | Arbeitsplan anlegen |
| BLD | Fertigungsversion anlegen |

## Voraussetzungen/Situation

Um diesen Umfangsbestandteil testen zu können, müssen die folgenden Voraussetzungen erfüllt sein.

|  |  |
| --- | --- |
| Umfangsbestandteil | Voraussetzung/Situation |
| BNU - Kalkulationslauf anlegen | Sie haben den im Stammdatenskript Kalkulationslauf anlegen beschriebenen Schritt abgeschlossen. |
| BNZ – Neue offene MM-Buchungsperiode anlegen | Sie haben den im Stammdatenskript Neue offene MM-Buchungsperiode anlegen beschriebenen Schritt abgeschlossen: Buchungsperiode ist aktuell. |

# Vorbereitende Schritte

## Materialbestand initialisieren

Zweck

Bei realen Geschäftsvorfällen werden die Rohstoffe in der Regel von externen Lieferanten eingekauft und der Vorgang wird über die Standardprozesse für den Einkauf abgewickelt. Dieser Prozessschritt zeigt Ihnen, wie Sie den Anfangsbestand direkt auf den Lagerort buchen.

Vorgehensweise

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisung | Erwartetes Ergebnis | Bestanden/Nicht bestanden/Anmerkung |
| 1 | Anmelden | Melden Sie sich am SAP Fiori Launchpad als Dispositionsverantwortlicher an. | Das SAP Fiori Launchpad wird angezeigt. |  |
| 2 | App aufrufen | Öffnen Sie Bestand verwalten(F1062). | Das Bild Bestand verwalten(F1062) wird angezeigt. |  |
| 3 | Material eingeben | Geben Sie folgende Daten ein, und drücken Sie die Eingabetaste.   * Material: RM12 * Werk: Werk 1 DE (1010) |  |  |
| 4 | Bestand auswählen | Wählen Sie das Symbol Frei verwendbarer Bestand, um den Anfangsbestand für den ausgewählten Lagerort hinzuzufügen, z.B.:   * Lagerort: Rohmat. LgOrt101C | Im Dialogfenster Bestand verwalten werden Lagerort, Bestandsart und Aktuelle Menge gemäß Ihren Eingaben in den vorigen Schritten angezeigt. |  |
| 5 | Bestand hinzufügen | Geben Sie folgende Daten ein, und wählen Sie Buchen:   * Belegdatum: <Aktuelles Tagesdatum> * Buchungsdatum: <Aktuelles Tagesdatum> * Bestandsänderung: Initialeintrag * Menge: <Menge> | Das System zeigt die Meldung Materialbeleg xxx angelegt an. Der Bestand wurde hinzugefügt. |  |

## Produktkostensammler anlegen

Zweck

Dieser Schritt kann nur durchgeführt werden, wenn die Produktkostenplanung aktiviert ist.

Vorgehensweise

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisung | Erwartetes Ergebnis | Bestanden/Nicht bestanden/Anmerkung |
| 1 | Anmelden | Melden Sie sich am SAP Fiori Launchpad als Produktionscontroller an. | Das SAP Fiori Launchpad wird angezeigt. |  |
| 2 | App aufrufen | Öffnen Sie Produktkostensammler anlegen - Fertigungsversionen - Sammelbearbeitung(KKF6M). |  |  |
| 3 | Relevante Werte eingeben | Geben Sie auf dem Bild Sammelerfassung Produktkostensammler für Fertigungsversionen die folgenden Daten ein, und wählen Sie Ausführen.   * Werk: 1010 * Material: SG21 * Auftragsart: YBMR * nur seriengefertigte Mat.: markieren |  |  |
| 4 | Beenden | Wählen Sie Beenden. |  |  |

## Vorkalkulation für den Produktkostensammler anlegen

Zweck

Dieser Prozessschritt zeigt Ihnen, wie Sie eine Vorkalkulation zum Produktkostensammler anlegen.

Vorgehensweise

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisung | Erwartetes Ergebnis | Bestanden/Nicht bestanden/Anmerkung |
| 1 | Anmelden | Melden Sie sich am SAP Fiori Launchpad als Produktionscontroller an. | Das SAP Fiori Launchpad wird angezeigt. |  |
| 2 | App aufrufen | Öffnen Sie Vorkalkulation anlegen - Produktkostensammler(MF30). | Das Bild Erstellung von Vorkalkulation für Produktkostensammler wird angezeigt. |  |
| 3 | Relevante Werte eingeben | Geben Sie folgende Daten ein, und wählen Sie Ausführen.   * Kalkulationsdatum: Aktuelles Datum * Werk: 1010 |  |  |

# Übersichtstabelle

Der Umfangsbestandteil Lagerfertigung – Serienfertigung umfasst die verschiedenen Schritte in der folgenden Tabelle:

Hinweis Wenn Ihr Systemadministrator Bereiche und Seiten auf dem SAP Fiori Launchpad aktiviert hat, enthält die Startseite nur die wesentlichen Apps, mit denen die typischen Aufgaben einer Benutzerrolle ausgeführt werden können.

Alle anderen Apps, die nicht auf der Startseite enthalten sind, finden Sie über die Suchleiste.

Wenn Sie die Startseite personalisieren und versteckte Apps hinzufügen möchten, wechseln Sie in Ihre Benutzerprofil und wählen Sie Einstellungen > App Finder.

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Prozessschritt | Benutzerrolle | Transaktion/App | Erwartete Ergebnisse |
| [Planprimärbedarfe anlegen](#unique_11) [Seite ] 11 | Produktionsplaner | Planprimärbedarfe pflegen(F3445) | Das Bild "Planprimärbedarfe bearbeiten" wird angezeigt. |
| [Materialbedarfsplanung (MRP)](#unique_12) [Seite ] 13 | Produktionsplaner | MRP-Läufe einplanen(F1339) | Das Bild "Anwendungsjobs" wird angezeigt. |
| [Planung im Planungstableau anpassen](#unique_13) [Seite ] 15 | Fertigungssteuerer – Serienfertigung | Serienfertigung verwalten(MF50) | Das Bild "Einstieg Planungstableau: Änderungsmodus" wird angezeigt. |
| [Bestandsreichweite prüfen](#unique_14) [Seite ] 17 | Produktionsplaner | Materialdeckung überwachen(F2101) | Das Bild "Materialdeckung ermitteln" wird angezeigt. |
| [Materialbereitstellung](#unique_15) [Seite ] 18 | Fertigungssteuerer – Serienfertigung | Materialien für die Produktion bereitstellen(MF60) | Das Bild "Materialbereitstellung für Planaufträge" wird angezeigt. |
| [Serienfertigung rückmelden einschließlich retrograder Entnahme von Materialien](#unique_16) [Seite ] 21 | Fertigungssteuerer – Serienfertigung | Serienfertigung rückmelden(MFBF) | Das Bild „Rückmeldung Serienfert. - TA-Variante: Keine" wird angezeigt. |
| [Nachbearbeitung von Fehlersätzen](#unique_17) [Seite ] 23 | Werker – Serienfertigung | Serienfertigungswarenbewegungen nachbearbeiten | Das Bild "Nachbearbeitungsliste für Komponenten zur Linie: Einstieg" wird angezeigt. |
| [Fertigungsobjektseiten prüfen](#unique_18) [Seite ] 25 | Eine beliebige der im Kapitel zu Rollen aufgelisteten Rollen für die Fertigung | Suchfunktion | Die Liste der Suchergebnisse wird angezeigt. |

# Testverfahren

In diesem Abschnitt werden die Testverfahren für den jeweiligen Prozessschritt beschrieben, der zum betreffenden Umfangsbestandteil gehört.

## Anonyme Prognose und Materialbedarfsplanung

### Planprimärbedarfe anlegen

Testverwaltung

Kundenprojekt: Füllen Sie die projektbezogenen Teile aus.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Testfall-ID | <X.XX> | Testername |  | Testdatum | Geben Sie ein Testdatum ein. |
| Benutzerrolle(n) |  | | | | |
| Verantwortungsbereich | <Geben Sie den Serviceanbieter, einen Kunden oder einen Serviceanbieter zusammen mit einem Kunden an.> | | | Dauer | Geben Sie eine Dauer ein. |

Einsatzmöglichkeiten

Dieser Prozessschritt zeigt Ihnen, wie Sie Planprimärbedarfe (PIR) anlegen, mit denen Sie Programmplanungsfunktionen ausführen können. Ein Planprimärbedarf enthält eine Planmenge und ein Datum oder eine Reihe von Planzeilen für Planprimärbedarfe, z.B. eine nach Daten über die Zeit aufgeteilte Planmenge.

Hinweis Anstatt einen einzelnen Bedarf anzulegen, kann in einigen Fällen für die Massenverarbeitung auch ein Bedarfsplan angelegt werden, der einen oder mehrere Planprimärbedarfe enthält. In diesem Fall werden die Bedarfe gruppiert und unter einer Bedarfsplannummer gepflegt.

Vorgehensweise

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisung | Erwartetes Ergebnis | Bestanden/Nicht bestanden/Anmerkung |
| 1 | Anmelden | Melden Sie sich am SAP Fiori Launchpad als Produktionsplaner an. | Das SAP Fiori Launchpad wird angezeigt. |  |
| 2 | App aufrufen | Öffnen Sie Planprimärbedarfe pflegen(F3445). |  |  |
| 3 | Standardeinstellung prüfen | Wählen Sie das Benutzersymbol und dann App-Einstellungen.  Wählen Sie im Dialogfenster MRP-Einstellungen die Option Zuständigkeitsbereich.  Prüfen Sie auf dem Bild Mein Zuständigkeitsbereich, ob nur folgende Eintrag zugeordnet ist:  Werk 1 DE (1010)  Disponent 001 (001)  Wählen Sie die Drucktaste "Status des Zuständigkeitsbereich" dieses Eintrags, wenn Sie ihn nicht zugeordnet haben. Wählen Sie die Drucktaste "Status des Zuständigkeitsbereichs" des entsprechenden Eintrags, um die Zuordnung eines anderen Eintrags aufzuheben, und wählen Sie dann Zurück. |  |  |
| 4 | Material suchen | Geben Sie auf dem Bild Planprimärbedarfe pflegen die folgenden Daten ein, und wählen Sie Starten.   * Werk: 1010 * Periodenkennzeichen: Wöchentlich (W) * Version aktiv: Ja/Nein * Material: SG21 | Die gesuchte Materialposition wird angezeigt. |  |
| 5 | Planprimärbedarfe bearbeiten | Wählen Sie die Materialposition aus, und wählen Sie anschließend oben rechts auf dem Bild die Option Bearbeiten.  Geben Sie auf dem Bild Planprimärbedarfe bearbeiten Mengen pro Woche ein, z.B.:   * Planprimärbedarf: <Menge>, z.B. <100> * Version aktiv: JA |  |  |
| 6 | Planprimärbedarfs-Entwurf sichern | Wählen Sie unten rechts Sichern. | Die Planprimärbedarfe werden gesichert. |  |

### Materialbedarfsplanung (MRP)

Testverwaltung

Kundenprojekt: Füllen Sie die projektbezogenen Teile aus.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Testfall-ID | <X.XX> | Testername |  | Testdatum | Geben Sie ein Testdatum ein. |
| Benutzerrolle(n) |  | | | | |
| Verantwortungsbereich | <Geben Sie den Serviceanbieter, einen Kunden oder einen Serviceanbieter zusammen mit einem Kunden an.> | | | Dauer | Geben Sie eine Dauer ein. |

Zweck

Das MRP-System generiert Planaufträge für das zu produzierende Material. Rufen Sie die App Materialdeckung prüfen(F0251) auf, um den für SG21 generierten Planauftrag anzuzeigen.

Voraussetzungen

Sie müssen die App MRP-Läufe einplanen(F1339) zur Gruppe Produktionsplanung – MRP-Läufe hinzufügen.

Vorgehensweise

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisung | Erwartetes Ergebnis | Bestanden/Nicht bestanden/Anmerkung |
| 1 | Anmeldung | Melden Sie sich am SAP Fiori Launchpad als Produktionsplaner an. | Das SAP Fiori Launchpad wird angezeigt. |  |
| 2 | App aufrufen | Öffnen Sie MRP-Läufe einplanen(F1339). | Das Bild Anwendungsjobs wird angezeigt. |  |
| 3 | Neuen Job anlegen | Wählen Sie Anlegen.  Geben Sie auf dem Bild Neuer Job folgende Daten ein:  Im Abschnitt 1. Vorlagenauswahl:   * Jobvorlage: Materialbedarfsplanung (MRP) * Jobname: <Materialbedarfsplanung für SG21>   Wählen Sie Schritt 2.  Im Abschnitt 2. Einplanungsoptionen:   * Sofort starten: <Markieren>   Wählen Sie Wiederholungsmuster definieren.  Geben Sie auf dem Bild Einplanungsinformationen folgende Daten ein:   * Sofort starten: X * Wiederholungsmuster: Einzellauf   Wählen Sie OK.  Wählen Sie Schritt 3.  Im Abschnitt 3. Parameter:   * Werk: 1010 * Material: Materialbedarfsplanung für SG21 * Geänderte Stücklistenkomponenten: auswählen * Planungsmodus: 1   Wählen Sie unten rechts Prüfen.  Wählen Sie Einplanen. | Folgende Meldung wird angezeigt: Sie können den Job nun einplanen. |  |
| 4 | Anwendungsjobliste aktualisieren | Um den Status des Jobs zu überprüfen, geben Sie im Suchfeld Materialbedarfsplanung für SG21 ein, und wählen Sie oben rechts im Bild Starten. | Der neue Job wurde angelegt und wird in der Tabelle Anwendungsjobs nach der Aktualisierung angezeigt. |  |

Ergebnisse

Das System erzeugt Planaufträge für Material und Sekundärbedarfe für Rohstoffe.

### Planung im Planungstableau anpassen

Testverwaltung

Kundenprojekt: Füllen Sie die projektbezogenen Teile aus.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Testfall-ID | <X.XX> | Testername |  | Testdatum | Geben Sie ein Testdatum ein. |
| Benutzerrolle(n) |  | | | | |
| Verantwortungsbereich | <Geben Sie den Serviceanbieter, einen Kunden oder einen Serviceanbieter zusammen mit einem Kunden an.> | | | Dauer | Geben Sie eine Dauer ein. |

Zweck

Dieser Prozessschritt zeigt Ihnen, wie Sie Fertigung von Materialien auf den Fertigungslinien planen.

Vorgehensweise

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisung | Erwartetes Ergebnis | Bestanden/Nicht bestanden/Anmerkung |
| 1 | Anmelden | Melden Sie sich am SAP Fiori Launchpad als Fertigungssteuerer – Serienfertigung an. | Das SAP Fiori Launchpad wird angezeigt. |  |
| 2 | App aufrufen | Öffnen Sie Serienfertigung verwalten(MF50). |  |  |
| 3 | Details erfassen | Nehmen Sie auf dem Bild Einstieg Planungstableau: Änderungsmodus folgende Einträge vor:   * Werk: 1010   Wählen Sie im Abschnitt Selektion nach Fertigungsversion den Auswahlknopf Material, und geben Sie die Materialnummer ein:   * Material:SG21 | Das Bild Planungstableau der Serienfertigung: Änderungsmodus wird angezeigt. |  |
| 4 | Menge ändern | Ändern Sie im Bereich Materialdaten jegliche Planmengen in der Zeile 0001 WICKLUNG.  Wenn Sie die Perioden im Planungstableau ändern möchten, wählen Sie Mehr > Sicht > Periode > Woche (Monat oder Tag). | Im Bereich Kapazitätsdaten-gesamt können Sie die Kapazitätsauslastung der Fertigungslinien überwachen.  Weitere Informationen zur Verwendung des Planungstableaus für die Kapazitätsplanung und Planmengen finden Sie im Anhang "Verwendung des Planungstableaus für die Planung von Produktionsmengen". |  |
| 5 | Sichern | Wählen Sie Sichern. |  |  |

Ergebnis

Die Materialproduktion wird auf den Fertigungslinien geplant, und die Planaufträge werden fixiert.

Liegen Mengenänderungen vor, melden Sie sich am SAP Fiori Launchpad als Produktionsplaner an, öffnen Sie die App Materialdeckung ermitteln, und prüfen Sie die Planauftragsnummer.

### Bestandsreichweite prüfen

Testverwaltung

Kundenprojekt: Füllen Sie die projektbezogenen Teile aus.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Testfall-ID | <X.XX> | Testername |  | Testdatum | Geben Sie ein Testdatum ein. |
| Benutzerrolle(n) |  | | | | |
| Verantwortungsbereich | <Geben Sie den Serviceanbieter, einen Kunden oder einen Serviceanbieter zusammen mit einem Kunden an.> | | | Dauer | Geben Sie eine Dauer ein. |

Vorgehensweise

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisung | Erwartetes Ergebnis | Bestanden/Nicht bestanden/Anmerkung |
| 1 | Anmelden | Melden Sie sich am SAP Fiori Launchpad als Produktionsplaner an. | Das SAP Fiori Launchpad wird angezeigt. |  |
| 2 | App aufrufen | Öffnen Sie Materialdeckung überwachen(F2101). | Das Bild Materialdeckung überwachen(F2101) wird angezeigt. |  |
| 3 | Material auswählen | Wählen Sie Filter anpassen, um den Filter Material hinzuzufügen, falls er nicht hinzugefügt wurde. Geben Sie den folgenden Wert ein:   * Material: RM12   Markieren Sie das Material, und wählen Sie Material verwalten. | Das Bild Materialdeckung bearbeiten wird angezeigt. |  |
| 4 | Umterminierung prüfen (optional) | In der Bedarfs-/Bestandsliste wird in der Spalte Umterminierung der Umterminierungsstatus der folgenden Dispositionselemente angezeigt.   * Banf * Bestellungen * Planaufträge * Fertigungsaufträge * Prozessaufträge   Sie können die folgenden Symbole in der Spalte Umterminierung wählen, um entsprechende Aktionen durchzuführen.   * Vorgang vorziehen, wenn das Zugangselement nach dem Bedarfstermin liegt * Vorgang verschieben, wenn das Zugangselement vor dem Bedarfstermin liegt * Vorgang termingerecht einplanen * Vorgang stornieren * Bestandsüberdeckung * Überdeckung im Einzelabschnitt | Die zugehörigen Aktionen werden ausgeführt. |  |
| 5 | Status und Reichweite (Tage) überprüfen | Geben Sie folgende Daten ein, und wählen Sie Aktualisieren:   * Unterdeckungsdefinition: Bestandsreichweite |  |  |
| 6 | Zur Startseite zurückkehren | Wählen Sie die Startseite. |  |  |

## Materialbereitstellung

Testverwaltung

Kundenprojekt: Füllen Sie die projektbezogenen Teile aus.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Testfall-ID | <X.XX> | Testername |  | Testdatum | Geben Sie ein Testdatum ein. |
| Benutzerrolle(n) |  | | | | |
| Verantwortungsbereich | <Geben Sie den Serviceanbieter, einen Kunden oder einen Serviceanbieter zusammen mit einem Kunden an.> | | | Dauer | Geben Sie eine Dauer ein. |

Zweck

Dieser Prozessschritt zeigt Ihnen, wie Sie Materialien für die Produktion bereitstellen. Falls im Produktionslagerort 101B ausreichend Bestand zur Verfügung steht, werden keine Einzelposten generiert. Wenn Sie die Materialbereitstellungsliste drucken möchten, müssen Sie die entsprechenden Schritte ebenfalls ausführen und das Druckergebnis prüfen.

Voraussetzungen

Bestand muss vorhanden sein.

Vorgehensweise

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisung | Erwartetes Ergebnis | Bestanden/Nicht bestanden/Anmerkung |
| 1 | Anmelden | Melden Sie sich am SAP Fiori Launchpad als Werker – Serienfertigung an. | Das SAP Fiori Launchpad wird angezeigt. |  |
| 2 | App aufrufen | Öffnen Sie Materialien für die Produktion bereitstellen(MF60). | Das Bild Materialbereitstellung für Planaufträge wird angezeigt. |  |
| 3 | Details erfassen | Geben Sie folgende Daten ein und wählen Sie Ausführen.   * Bereitstellungsarten: Lagerortebene (Ankreuzfeld markieren) * Werk: 1010 * Selektionshorizont für Bedarfe: <Datum>   Hinweis Bedarfe, die auf ein späteres Datum fallen, werden in der Materialbedarfsliste nicht berücksichtigt.   * Planaufträge: <Planauftragsnummer> Rufen Sie die App Materialdeckung prüfen(F0251) als Produktionsplaner auf, um den für SG21 generierten Planauftrag anzuzeigen. * Schüttgut: <Ändern Sie gegebenenfalls das Kennzeichen> | Das Bild Materialbereitstellungsliste: Lagerortebene wird angezeigt. |  |
| 4 | Nachschubvorschlag auswählen | Wählen Sie am linken Rand die erforderlichen Einzelposten aus, und wählen Sie oben im Bild den Nachschubvorschlag. |  |  |
| 5 | Nachschubelemente wählen | Überprüfen Sie die bereitgestellte Menge, und wählen Sie die Nachschubelemente. |  |  |
| 6 | Nachschublagerort eingeben | Wählen Sie in der unteren Hälfte des geteilten Bildes die Posten aus, und geben Sie den Nachschublagerort 101C ein. |  |  |
| 7 | "Drucken" wählen | Wenn Sie die Materialbereitstellungsliste drucken möchten, können Sie die folgenden Schritte ausführen. Andernfalls fahren Sie direkt mit Schritt 13 fort.  Wählen Sie oben rechts auf dem Bild die Option Drucken. |  |  |
| 8 | Auswahl der Druckliste | Wählen Sie im Dialogfenster Auswahl der Druckliste die folgenden Einträge aus, und wählen Sie Weiter:  Auswahl der Druckliste: Nachschubvorschläge | Die Druckliste wird angezeigt. |  |
| 9 | Druckliste überprüfen | Überprüfen Sie die Druckliste, und wählen Sie oben rechts auf dem Bild die Option Drucken. |  |  |
| 10 | Ausgabeparameter wählen | Wählen Sie im Dialogfenster ALV-Liste drucken die folgenden Einträge aus, und wählen Sie Weiter.  Ausgabegerät: Expandieren Sie im System die Liste mit den Gerätenamen, und wählen Sie ein Ihnen bekanntes Gerät aus oder das Gerät, das genau denselben Namen wie die Warteschlange hat, die Sie in den vorbereitenden Schritten angelegt haben, z.B. Pull\_List\_Print (Hinweis: Wenn das Ausgabegerät nicht vorhanden ist, müssen Sie einige Zeit warten, bis das Gerät gültig ist.)  Ausgabezeitpunkt: Sofort | Bei erfolgreichem Druckvorgang wird die Meldung "Spool-Auftrag (Nummer XXXX) an SAP-Drucker XXXX gesendet" ausgegeben. |  |
| 12 | Zurück | Kehren Sie vor dem Drucken zum Bereitstellungsbild zurück. |  |  |
| 13 | "Bereitstellen" wählen | Wählen Sie in der unteren Bildhälfte das Nachschubelement aus, und wählen Sie in der Mitte des Bildes die Option Bereitstellen. |  |  |
| 14 | Sichern | Wählen Sie Sichern (Strg + S). |  |  |

Ergebnis

Fehlende Materialien werden aus dem vorgesehenen Lagerbereich in den Fertigungsbereich übertragen.

## Serienfertigung rückmelden einschließlich retrograder Entnahme von Materialien

Testverwaltung

Kundenprojekt: Füllen Sie die projektbezogenen Teile aus.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Testfall-ID | <X.XX> | Testername |  | Testdatum | Geben Sie ein Testdatum ein. |
| Benutzerrolle(n) |  | | | | |
| Verantwortungsbereich | <Geben Sie den Serviceanbieter, einen Kunden oder einen Serviceanbieter zusammen mit einem Kunden an.> | | | Dauer | Geben Sie eine Dauer ein. |

Zweck

In dieser Aktivität führen Sie verschiedene Aktivitäten in einem einzigen Schritt durch, zum Beispiel Wareneingang für Fertigerzeugnis, retrograde Entnahme von Komponentenmaterialien, Buchen von Kosten auf den Kostensammler und Anlegen von Material- und Buchungsbelegen.

Bei der retrograden Entnahme können Fehler auftreten. Es kann zum Beispiel vorkommen, dass im Lager nicht ausreichend Bestand verfügbar ist oder wichtige Daten wie der Entnahmelagerort fehlen. In diesem Fall haben Sie folgende Möglichkeiten:

Korrekturen sofort in einer Komponentenübersicht vornehmen.

Es werden Rückstände für die gesamten Bedarfsmengen der Komponenten mit Fehlern angelegt.

Sie können diese Rückstände später bearbeiten. Falls negative Bestände für das Material am Lagerort erlaubt sind, bucht das System unter Umständen negative Bestandsmengen.

Hinweis Die Warenbewegungsart des Wareneingangs lautet 131 und die Warenbewegungsart des Warenausgangs ist 261.

Voraussetzung

Es müssen Planaufträge existieren.

Vorgehensweise

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisung | Erwartetes Ergebnis | Bestanden/Nicht bestanden/Anmerkung |
| 1 | Anmelden | Melden Sie sich am SAP Fiori Launchpad mit der Rolle Werker – Serienfertigung an. | Das SAP Fiori Launchpad wird angezeigt. |  |
| 2 | App aufrufen | Öffnen Sie Serienfertigung rückmelden(MFBF). | Das Bild Rückmeldung Serienfert. - TA-Variante: Keine wird angezeigt. |  |
| 3 | Selektionsdaten eingeben | Nehmen Sie folgende Einträge vor:   * Baugruppenrückmeldung: X * Lagerfertigung: Systemvorschlag * Planauftrag: Planauftragsnummer (aus vorherigem Schritt)   Hinweis Sie können vom System vorgeschlagene Mengen nach Bedarf ändern.  Wählen Sie Enter. | Notieren Sie das Buchungsdatum und das Belegdatum, die auf dem Bild angezeigt werden. |  |
| 4 | Mit Korrekturen buchen | Wählen Sie Buchen mit Korrektur.  Wählen Sie die Fertigungsversion, wenn Sie dazu aufgefordert werden. |  |  |
| 5 | Buchen | Wählen Sie Buchen. |  |  |

Ergebnis

Halbfabrikate werden dem Bestand hinzugefügt, Rohstoffe werden aus dem Bestand entnommen. Um den Materialbeleg anzuzeigen, melden Sie sich am SAP Fiori Launchpad als Lagerist an und öffnen dann die Übersicht Materialbelege.

## Nachbearbeitung von Fehlersätzen

Testverwaltung

Kundenprojekt: Füllen Sie die projektbezogenen Teile aus.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Testfall-ID | <X.XX> | Testername |  | Testdatum | Geben Sie ein Testdatum ein. |
| Benutzerrolle(n) |  | | | | |
| Verantwortungsbereich | <Geben Sie den Serviceanbieter, einen Kunden oder einen Serviceanbieter zusammen mit einem Kunden an.> | | | Dauer | Geben Sie eine Dauer ein. |

Zweck

Dieser Prozessschritt zeigt Ihnen, wie Sie mit dieser Funktion eine Liste von Komponenten anlegen, die nachbearbeitet werden müssen, um Prozessrückstände aus der retrograden Entnahme zu buchen.

Voraussetzungen

Für vorangegangene retrograde Entnahmevorgänge fehlen Materialbewegungen.

Vorgehensweise

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisung | Erwartetes Ergebnis | Bestanden/Nicht bestanden/Anmerkung |
| 1 | Anmelden | Melden Sie sich als Werker – Serienfertigung am SAP Fiori Launchpad an. | Das SAP Fiori Launchpad wird angezeigt. |  |
| 2 | App aufrufen | Öffnen Sie Serienfertigungs-Warenbewegungen nachbearbeiten(MF47). | Das Bild Nachbearbeitungsliste für Komponenten zur Linie: Einstieg wird angezeigt. |  |
| 3. | Selektionsdaten eingeben | Geben Sie folgende Daten ein, und wählen Sie Ausführen:  Werk: 1010  Das Buchungsdatum und das Belegdatum konnten in den vorherigen Schritten abgerufen werden. | Das System zeigt eine Liste aller Baugruppen an, die den Selektionskriterien entsprechen und nachzubearbeitende Komponenten aufweisen. Diese Liste ist nach Baugruppen und Fertigungsversionen sortiert. Wenn Sie die Komponenten korrigieren müssen oder die Verfügbarkeit prüfen möchten, markieren Sie die entsprechende Baugruppe, und wählen Sie Nachbearbeitungssätze ändern. Das System zeigt die Komponenten der ausgewählten Baugruppe an. |  |
| 4. | Sichern | Überprüfen Sie die generierte Liste, und wählen Sie Buchen. |  |  |

## Fertigungsobjektseiten prüfen

Testverwaltung

Kundenprojekt: Füllen Sie die projektbezogenen Teile aus.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Testfall-ID | <X.XX> | Testername |  | Testdatum | Geben Sie ein Testdatum ein. |
| Benutzerrolle(n) |  | | | | |
| Verantwortungsbereich | <Geben Sie den Serviceanbieter, einen Kunden oder einen Serviceanbieter zusammen mit einem Kunden an.> | | | Dauer | Geben Sie eine Dauer ein. |

Verwendungszweck

In diesem Prozessschritt erfahren Sie, wie Sie verschiedene Objektseiten prüfen, die für verschiedene Rollen im Bereich der Fertigung verfügbar sind.

Vorgehensweise

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisung | Erwartetes Ergebnis | Bestanden/Nicht bestanden/Anmerkung |
| 1 | Anmelden | Melden Sie sich am SAP Fiori Launchpad als Produktionsplaner an.  Hinweis Sie können im vorstehenden Bereich "Rollen" jede Rolle verwenden. | Das SAP Fiori Launchpad wird angezeigt. |  |
| 2 | Suche starten | Wählen Sie die Option Suchen oben rechts im Launchpad. | Ein Eingabefeld wird angezeigt. |  |
| 3 | Suchkriterien | Geben Sie die folgenden Daten ein und wählen Sie Suchen:  Produkte: Material (siehe Abschnitt Stammdaten) | Das System zeigt eine Liste der Objekte an, die das ausgewählte Material verwenden. |  |
| 4 | Objekt anzeigen | Wählen Sie im Feld Alle die Drucktaste Pfeil nach unten.  Wählen Sie ein Objekt und anschließend Suchen. | Die Liste der Objekte ist auf den ausgewählten Objekttyp begrenzt. Wenn kein Objekt ausgewählt ist, wird stattdessen eine Meldung angezeigt. |  |
| 5 | Ergebnisdarstellung anpassen | Wählen Sie unter der Suchzeile ein Symbol (z.B. Filter, Als Tabelle anzeigen, Sortieren), um die Ergebnisliste zu filtern. | Die Ergebnisliste wird gemäß Ihrer Auswahl gefiltert. |  |
| 6 | Schritte wiederholen | Wiederholen Sie die Schritte 1-5 für jede Rolle im Testskript und alle weiteren Objekte, die in der Suchfunktion angeboten werden. | Die Liste der für die Suche angebotenen Objekte ist je nach Rolle, die Sie bei der Anmeldung verwendet haben, verschieden. |  |

# Anhang

## Nachfolgende Prozesse

Nach Abschluss der Aktivitäten im vorliegenden Testskript können Sie mit dem Testen der folgenden Geschäftsprozesse fortfahren:

|  |  |
| --- | --- |
| Prozess | Voraussetzungen/Situation |
| BEI – Periodenabschluss – Werk (optional) | In dieser Aktivität führen Sie die Periodenabschlussarbeiten in der Finanzbuchhaltung für das Werk aus.  Sie können den Periodenabschluss für einen Monat nur einmal durchführen. |

## Verwendung des Planungstableaus für die Planung von Produktionsmengen

Testverwaltung

Kundenprojekt: Füllen Sie die projektbezogenen Teile aus.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Testfall-ID | <X.XX> | Testername |  | Testdatum | Geben Sie ein Testdatum ein. |
| Benutzerrolle(n) |  | | | | |
| Verantwortungsbereich | <Geben Sie den Serviceanbieter, einen Kunden oder einen Serviceanbieter zusammen mit einem Kunden an.> | | | Dauer | Geben Sie eine Dauer ein. |

Zweck

Dieses Kapitel enthält eine detaillierte Ablaufbeschreibung und ein Beispiel für die Anpassung des Planungstableaus für einen bestimmten Zeitraum und eine spezifische Menge. Bei der Ausführung der Tests weicht die Verfahrensweise ab. Sie haben die Möglichkeit, Produktionsmengen Fertigungslinien manuell zuzuordnen und dabei auch die Kapazitäten zu berücksichtigen.

Vorgehensweise

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisung | Erwartetes Ergebnis | Bestanden/Nicht bestanden/Anmerkung |
| 1 | Anmelden | Melden Sie sich am SAP Fiori Launchpad als Fertigungssteuerer – Serienfertigung an. | Das SAP Fiori Launchpad wird angezeigt. |  |
| 2 | Planungstableau aufrufen | Öffnen Sie Serienfertigung verwalten(MF50). | Das Bild Einstieg Planungstableau: Änderungsmodus wird angezeigt. |  |
| 3 | Details erfassen | Geben Sie folgende Daten ein und wählen Sie Planungstableau ausführen.   * Material:SG21 * Werk: 1010 | Das Bild Planungstableau der Serienfertigung: Modell ändern wird angezeigt.  Das System zeigt in der Regel entsprechend den eingegebenen Selektionskriterien mehrere Fertigungslinien und Materialien an. In diesem Fall wird nur die Kapazität WICKLUNG verwendet. |  |

Terminierung im Planungstableau

Wenn Sie das Planungstableau in Verbindung mit der Kapazitätsplanung verwenden, führt das System eine Durchlaufterminierung für die Planaufträge aus. Im Rahmen der Terminierung berechnet das System das Start- und Enddatum der Produktion für die Aufträge. Das Enddatum bestimmt die Periode, der die Produktionsmengen im Planungstableau zugeordnet werden. Das System berechnet die Daten für die Planungsvorgänge (d. h. den Betrieb des Arbeitsplatzes, der für die Terminierung verwendet wird – in der Regel die Fertigungslinie), die separat angezeigt werden.

Kapazitätsplanung im Planungstableau

Für jede Fertigungslinie und pro Periode zeigt das System die verfügbare Kapazität, die Kapazitätsanforderungen und die Kapazitätsauslastung in Prozent an. Die Kapazitätsdaten werden nach jeder Änderung neu berechnet. Auf diese Weise erhält der Planer einen Überblick über die Situation in Bezug auf die Fertigungslinien und kann somit rasch auf Überlastsituationen reagieren.

Beispiel für Kapazitätsberechnung

In diesem Fall lauten die Werte des Standardarbeitsplans für SG21:

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Basismenge | Einheit | Einrichtung | Einheit | Maschine | Einheit |
| 100 | Stück | 10 | min | 10 | min |

Beispiel für ein Kapazitätsbedarfsergebnis für Maschine WICKLUNG:

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Bedarfsmenge | Kapazitätsbedarf | Standardkapazität nach Tag | Kapazitätsauslastung (%) |
| 2000 Stück | 3,5 h (210 min) | 8 h | 43,75 |
| 3500 Stück | 6 h (360 min) | 8 h | 75 |

Fahren Sie mit den folgenden Schritten fort:

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisung | Erwartetes Ergebnis | Bestanden/Nicht bestanden/Anmerkung |
| 4 | Menge ändern | Ändern Sie im Bereich Materialdaten die Planmengen in der Zeile 0001 WICKLUNG. Ändern Sie die Mengen für das Datum 17.04.17 von 2000 in 3500, und sichern Sie die Änderung. Rufen Sie Ergebnisse anschließend über Kapazitätsdaten und "Verfügbare Menge" auf. | Überprüfen Sie die Produktionsmengen, überwachen Sie die verfügbare Kapazität der Fertigungslinien, und prüfen Sie die Verfügbarkeitssituation. |  |

Im folgenden Fall liegt ein Planprimärbedarf von 2000 Stück für SG21 am 19.04.17 vor. Die Planmenge für die Produktion am 18.04.17 beträgt 2000 Stück, und der Ecktermin für den Auftragsabschluss ist der 19.04.17.

|  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Kapazitätsdaten-gesamt | Einheit | Fällig | 17.04.2017 | 18.04.2017 | 19.04.2017 | 20.04.2017 | 21.04.2017 |
| WICKLUNG /001 Feder | % |  | 43,75 |  |  |  |  |
| Bedarf – Standardkapazität | H |  | 4 |  |  |  |  |
| Verfügbar – Standardkapazität | H |  | 8 | 8 | 8 | 8 | 8 |

|  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Materialdaten | Einheit | Fällig | 17.04.2017 | 18.04.2017 | 19.04.2017 | 20.04.2017 | 21.04.2017 |
| Verfügbare Menge | Stück |  |  |  |  |  |  |
| Summe Bedarfe | Stück |  |  |  | 2000 |  |  |
| 0001 WICKLUNG | Stück |  | 2000 |  |  |  |  |

Nachdem Sie die Planmengen für das Datum 18.04.17 von 2000 in 3500 geändert haben, wird das Planungstableau wie folgt aktualisiert:

|  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Kapazitätsdaten-gesamt | Einheit | Fällig | 17.04.2017 | 18.04.2017 | 19.04.2017 | 20.04.2017 | 21.04.2017 |
| WICKLUNG /001 Feder | % |  | 75 |  |  |  |  |
| Bedarf – Standardkapazität | H |  | 6 |  |  |  |  |
| Verfügbar – Standardkapazität | H |  | 8 | 8 | 8 | 8 | 8 |

|  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Materialdaten | Einheit | Fällig | 17.04.2017 | 18.04.2017 | 19.04.2017 | 20.04.2017 | 21.04.2017 |
| Verfügbare Menge | Stück |  |  |  | 1500 | 1500 | 1500 |
| Summe Bedarfe | Stück |  |  |  | 2000 |  |  |
| 0001 WICKLUNG | Stück |  | 3500 |  |  |  |  |

Fahren Sie mit den folgenden Schritten fort:

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisung | Erwartetes Ergebnis | Bestanden/Nicht bestanden/Anmerkung |
| 5 | Anmelden | Melden Sie sich am SAP Fiori Launchpad als Produktionsplaner an. | Das SAP Fiori Launchpad wird angezeigt. |  |
| 6 | Mit der App "Materialdeckung ermitteln" prüfen | Öffnen Sie Materialdeckung überwachen(F2101). Öffnen und überprüfen Sie die Nummer des Planauftrags. | Die Mengen des Planauftrags für das Datum 19.04.17 werden von 2000 in 3500 geändert. Die verfügbare Menge in der Folgeperiode wird entsprechend geändert. |  |

Typographic Conventions

|  |  |
| --- | --- |
| Type Style | Description |
| Example | Words or characters quoted from the screen. These include field names, screen titles, pushbuttons labels, menu names, menu paths, and menu options.  Textual cross-references to other documents. |
| Example | Emphasized words or expressions. |
| EXAMPLE | Technical names of system objects. These include report names, program names, transaction codes, table names, and key concepts of a programming language when they are surrounded by body text, for example, SELECT and INCLUDE. |
| Example | Output on the screen. This includes file and directory names and their paths, messages, names of variables and parameters, source text, and names of installation, upgrade and database tools. |
| Example | Exact user entry. These are words or characters that you enter in the system exactly as they appear in the documentation. |
| <Example> | Variable user entry. Angle brackets indicate that you replace these words and characters with appropriate entries to make entries in the system. |
| EXAMPLE | Keys on the keyboard, for example, F2 or ENTER. |

|  |
| --- |
|  |
| www.sap.com/contactsap |
| © 2020 SAP SE or an SAP affiliate company. All rights reserved.  No part of this publication may be reproduced or transmitted in any form or for any purpose without the express permission of SAP SE or an SAP affiliate company. The information contained herein may be changed without prior notice.  Some software products marketed by SAP SE and its distributors contain proprietary software components of other software vendors. National product specifications may vary.  These materials are provided by SAP SE or an SAP affiliate company for informational purposes only, without representation or warranty of any kind, and SAP or its affiliated companies shall not be liable for errors or omissions with respect to the materials. The only warranties for SAP or SAP affiliate company products and services are those that are set forth in the express warranty statements accompanying such products and services, if any. Nothing herein should be construed as constituting an additional warranty.  SAP and other SAP products and services mentioned herein as well as their respective logos are trademarks or registered trademarks of SAP SE (or an SAP affiliate company) in Germany and other countries. All other product and service names mentioned are the trademarks of their respective companies.  See [www.sap.com/copyright](http://www.sap.com/copyright) for additional trademark information and notices. |

